

RLDatix Software

Safe Care, V790, E2 machen Sie fit für die PPR 2.0/PPBV



Worum geht es konkret? Zusammenfassung der PPBV

Die PPBV (Pflegepersonalbemessungsverordnung) ist eine aktualisierte Regelung zur Ermittlung des Pflegepersonalbedarfs in deutschen Krankenhäusern. Sie wurde vom Bundesministerium für Gesundheit in Zusammenarbeit mit der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG), dem Deutschen Pflegerat (DPR) und der Gewerkschaft ver.di entwickelt. Die PPBV ersetzt die Pflegepersonaluntergrenzen-Verordnung (PpUGV) und bietet eine umfassendere Methode zur Ermittlung des Pflegepersonalbedarfs, die sich stärker am individuellen Bedarf der Patienten orientiert.

Ziele der PPBV

- Verbesserung der Patientenversorgung durch bedarfsgerechte Pflegepersonalbesetzung.
- Erhöhung der Autonomie des Krankenhausmanagements bei der Personalplanung.
- Reduzierung des bürokratischen Aufwands für Pflegekräfte und Verwaltung.
- Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Entlastung des Pflegepersonals.

Hauptunterschiede zur PpUGV

- Die PPBV verwendet Pflegeminuten je Patient statt eines Pflegekraft/Betten-Verhältnisses.
- Sie gilt für alle Bereiche der Krankenpflege, während die PpUGV nur auf pflegesensitive Bereiche abzielt.
- Die Regelung ist nicht für den Nachtdienst konzipiert, daher wird in vielen Krankenhäusern die PpUGV weiterhin für Nachtschichten genutzt.

Einführung und Umsetzung

Die PPBV wurde seit Anfang 2023 erprobt und ist seit dem 1. Januar 2024 für Krankenhäuser verpflichtend, wenn keine anderen Maßnahmen zur Entlastung des Pflegepersonals getroffen wurden. Ab 2025 sind Sanktionen geplant, falls der vorgeschriebene Personalschlüssel nicht eingehalten wird. Die Regelung dient als Interimslösung bis Ende 2025, bis ein umfassenderes Instrument zur Beurteilung der Personalausstattung eingeführt wird.

Funktionsweise

Die PPBV teilt pflegerische Tätigkeiten in Allgemeine Pflege und Spezielle Pflege ein, wobei jede Kategorie in vier Versorgungsstufen unterteilt ist. Jede Stufe ist mit einem bestimmten Minutenwert versehen, der den Pflegebedarf des jeweiligen Patienten beschreibt. Diese Einteilung ermöglicht eine detaillierte und individuelle Ermittlung des Pflegepersonalbedarfs.

Fazit

Die Pflegepersonalbemessungsverordnung stellt einen wichtigen Schritt zur Verbesserung der Pflegequalität und Arbeitsbedingungen in Krankenhäusern dar, löst jedoch nicht das Problem des allgemeinen Pflegekräftemangels. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, sind zusätzliche Maßnahmen zur Personalgewinnung und -bindung notwendig.

RLDatix Software ist PPBV-Ready! Erfahren Sie im Text was unsere Tools für Sie tun können.

Entwickelt in Zusammenarbeit mit Gesundheitsorganisationen, um das Personalmanagement basierend auf Einsatzgebieten zu unterstützen, kann Ihnen die Software von RLDatix helfen Ihre Planung auf die neuen Anforderungen der PPBV anzupassen.

Unsere Produkte Optima, E2 und V7 (90) sowie SafeCare stehen Ihnen zur Seite, damit Sie die neuen Regelungen konform umsetzen können.

Vorteile der RLDatix-Software

- SafeCare ermöglicht eine sichere und objektive Beurteilung der Personalsituation mit Echtzeit-Daten auf Basis des tatsächlichen Patientenbedarfs.
- Live-Personalsteuerung auf Basis regulatorische Vorgaben (z.B. PpUGV und verhandeltem oder verwendetem Personalschlüssel).
- Überprüfung des Personalbestands und der Pflegepersonaluntergrenzen (PpUG).
- Bemerken Sie zeitnahe, welche Dienste nicht ausreichend besetzt sind und handeln Sie rechtzeitig.
- Greifen Sie auf die in Allocate Optima erfassten Daten zu und führen Sie eine detaillierte Analyse Ihrer Dienstplanungseffizienz durch.
- Sichere Einteilung von ÄrztInnen, Krankenhausmitarbeitenden mit vollständiger Transparenz über Qualifikationen und Auswirkungen auf Abteilungen, Bereiche und Stationen.
- Grafische Anzeige für Führungskräfte mit sofortigem Überblick über die aktuelle Personalsituation in ihrem Verantwortungsbereich.
- Zeitersparnis bei der Suche nach Ersatzpersonal für kurzfristige Ausfälle durch voll integriertes Ausfallmanagement – ohne komplizierte Telefonprozesse.
- Vernetztes Arbeiten durch die Einbindung von Mitarbeitern, Pflegepersonal und anderen Mitarbeitern durch unsere Mitarbeiter-App Allocate Loop.
- Minimaler Aufwand bei der Dienstplanung durch eine hohe Planungsautomatik – damit mehr Zeit bleibt für das was wirklich wichtig ist: Die Pflege!
- Vereinfachte Verwaltungsprozesse durch Schnittstellen zu bestehenden Softwarelösungen – zum Beispiel zum Gehaltabrechnungsprogramm oder Krankenhausinformationssystem (KIS).

**Demo buchen?
Hier klicken!**

Sicherheit schaffen: Setzen Sie die richtigen Teammitglieder am richtigen Ort ein.

